



Normaler Mehrwertsteuersatz

Der Standard-Mehrwertsteuersatz in Island im Jahr 2023 beträgt 24%.

Der ermäßigte Mehrwertsteuersatz beträgt 11%.

Sie gilt für den Verkauf folgender Waren und Dienstleistungen:

- Lebensmittel und Lebensmittelverkauf;
- Alkohol;
- Bücher;
- Musikaufzeichnungen;
- Zeitungen, Zeitschriften und Bezirkszeitungen;
- Kondome und wiederverwendbare Windeln.

Schwelle

Diejenigen, die steuerpflichtige Waren verkaufen, ohne die Schwelle von 2.000.000 isländischen Kronen zu überschreiten, sind nicht verpflichtet, sich für die Mehrwertsteuer zu registrieren.

Abzugsfähige MwSt

Die bei der Ausfuhr von Waren gezahlte Mehrwertsteuer kann abgezogen werden.

Registrierungsverfahren

Um eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer zu erhalten, müssen Sie das Antragsformular «RSK 5.02» ausfüllen und an das Finanzamt senden. Der Steuerdienst kann zusätzliche Unterlagen anfordern.

Steuervertreter

Zwingende Voraussetzung für ausländische Unternehmen ist die Bestellung eines steuerlichen Vertreters.

Abgabedatum der Umsatzsteuererklärung und Datum der Umsatzsteuerzahlung

In der Regel beträgt jeder Umsatzsteuer-Meldezeitraum zwei Monate. Zum Beispiel Januar/Februar. Die MwSt.-Zahlung muss zusammen mit einer MwSt.-Erklärung ausgefüllt und spätestens am Fälligkeitstag der Zahlung, der einen Monat und fünf Tage nach Ablauf der Frist liegt, gesendet werden. Beispielsweise ist die Frist für die Zahlungen im Januar/Februar der 5. April. Fällt die Fälligkeit auf einen arbeitsfreien oder gesetzlichen Feiertag, gilt der nächste Werktag als Fälligkeitstag.

Strafen

Bei verspäteter Zahlung der Mehrwertsteuer wird eine Strafe von 1% für jeden überfälligen Tag bis zu 10% erhoben (es gibt keine Mindeststrafe). Das Finanzamt kann, wenn das Unternehmen hinreichende Gründe dafür anführt, das Bußgeld aufheben.

In Ausnahmefällen können zusätzliche Bußgelder verhängt werden.



www.vatcompliance.co